

	<p>Objekt: CIL XV 4659, Schede</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Scheden, CIL XV</p> <p>Inventarnummer: CIL XV 4659</p>
--	---

## Beschreibung

4 Papiere unterschiedlicher Größe, Form und Qualität.

Papier 1 (Vorderseite) ist die eigentliche Schede, d. h. die Druckvorlage für CIL XV 4659. Unter der Nummer sind drei Amphoren (a–c) erfasst.

Der zugeschnittene Abzug des Druckklischees (Zinkographen) von CIL XV 4659 a ist direkt auf der Schede angebracht. Er ist so zusammengefaltet, dass der relevante Formulareteil nicht lesbar ist.

Der zugeschnittene Abzug des Druckklischees (Zinkographen) von CIL XV 4659 b ist direkt auf der Schede angebracht. Er ist so zusammengefaltet, dass nur ein Teil der Aufschrift sichtbar ist. Rechts unten steht in Schwarz "1/1" zur Angabe der Druckgröße.

Papier 2 ist ein gefaltetes Umschlagblatt, in dem die Gelatinefolie zu CIL XV 4659 a aufbewahrt wurde.

Auf dem Umschlag ist mit Bleistift "52" notiert, in Rot die CIL-Nummer "4659 a" und "32". "32" bezieht sich auf die Erstpublikation der Aufschrift im *Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma* 1879, S. 74 Nr. 32; Taf. XI–XII Nr. 8.

Auf dem Umschlag ist notiert: "Anfora della forma 17" und weiter unten "rosso sul ventre (linea ore terminano i manichi)" sowie "sull' anfora è ripetuto 2 volte il bollo (inciso)". Es folgt eine Wiedergabe des Stempels "T.H.B" und eine Zeichnung der Amphore mit Aufschrift und Stempel.

Der Umschlag trägt das Wasserzeichen "P. M. FABRIANO".

Papier 3 ist ein gefaltetes Umschlagblatt, in dem die Gelatinefolie zu CIL XV 4659 b aufbewahrt wurde.

Auf dem Umschlag ist mit Bleistift "82" notiert, in Rot die CIL-Nummer "4659 b" und "33". "33" bezieht sich auf die Erstpublikation der Aufschrift im *Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma* 1879, S. 74 Nr. 33; Taf. XI–XII Nr. 12.

Auf dem Umschlag ist notiert: "in rosso sul collo inf. di framm. d'anfora forma 17" und "nella parte opposta sul collo sup." gefolgt von der Wiedergabe des Stempels "T.H.B" mit der Anmerkung "inciso".

Der Umschlag trägt einen Wasserzeichenrest von P. M. Fabriano: Vogel auf Dreieck in einem Kreis.

Papier 4 ist ein gefaltetes Umschlagblatt, in dem die Gelatinefolie zu CIL XV 4659 c aufbewahrt wurde.

Auf dem Umschlag ist in Schwarz "42" notiert und in Rot die CIL-Nummer "4659 c".

Auf dem Umschlag ist mit Bleistift notiert: "Castro pret". Weiter unten steht in Schwarz: "Anfora f. 12" und "sul principio del ventre, un poco a destra, in rosso" mit der Zeichnung der Aufschrift. Es folgt die Notiz "sopra il manico, d.h. auf dem oberen Buckel, in rosso" mit der Wiedergabe der Aufschrift "V/CL" und einer Skizze der Amphore mit dem Hinweis "hier".

Der Umschlag trägt das Wasserzeichen "BANCO DI SASSARI".

Bei CIL XV 4659 handelt es sich um Aufschriften auf drei Weinamphoren der Form Dressel 6.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Handschrift

Maße:

Länge: 16,6 cm, Breite: 10,6 cm

## Ereignisse

Verfasst

wann

1892-1899

wer

Heinrich Dressel (1845-1920)

wo

Berlin

## Schlagworte

- Amphore
- Aufschrift
- Schede

## Literatur

- Dressel, Heinrich (1879): Di un grande deposito de anfore rinvenuto nel nuovo quartiere del Castro Pretorio. In: *Bullettino della Commissione Archeologica di Roma* 7, 1879, S. 36–64. 65–112 (continuazione). 143–196 (continuazione e fine); *Tafeln VII–XVIII.*, S. 74 Nr. 32. 33; *Taf. XI–XII* Nr. 8. 12
- Dressel, Heinrich (1899): *Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I.* Berlin, Nr. 4659